

## INHALT

Vorwort .....	IX
Einleitung der Herausgeberin .....	XI
A. Historische Einführung .....	XI
1. Tabelle zu Leben und Werk Abaelards ....	XI
2. Ein Lebensabriß .....	XVII
3. Die geschichtlichen Umstände der TSB ...	XXII
4. Zur Forschungslage .....	XXXII
B. Einführung in den Text der TSB .....	XXXIX
1. Die drei Bücher der TSB und ihr philoso- phisch-theologisches Doppelantlitz .....	XXXIX
2. Der Gedankengang im Ersten Buch .....	XLIV
Zweites Buch	
3. Über Dialektik und Sophistik .....	LI
4. Summa des Glaubens an die Einheit und Dreieinigkeits Gottes .....	LIV
5. Von der singulären Hermeneutik der Gottrede .....	LVI
6. Über Einerleiheit und Andersheit .....	LVIII
7. Der Personbegriff und die heilige Trinität ..	LXIV
Drittes Buch	
8. Die Elenchis der Trinitätsgegner .....	LXVII
9. Zur Analogie von der ‚Zeugung‘ des Wortes	LXXXI
10. Über den Hervorgang (processio) des heiligen Geistes .....	CI
Anhang I. Konkordanz der Einwände mit den Auf- lösungen .....	CIX
Anhang II. Übersicht über die gegen Abaelards Trini- tätstheologie insgesamt erhobenen Vorwürfe ..	CXII
Editorischer Bericht .....	CXXI
Kommentierte Bibliographie .....	CXXIX

PETER ABAELARD  
Theologia Summi boni

<i>Introduction</i> .....	3
<i>Erstes Buch</i> .....	5
Erstes Kapitel + Was die Distinktion der göttlichen Personen zeigen will .....	5
Zweites Kapitel Was die Namen der Personen bedeuten .....	5
Drittes Kapitel Das Zeugnis der Propheten .....	13
Viertes Kapitel Warum die Weisheit ‚Wort‘ genannt wird .....	15
Fünftes Kapitel Weshalb die Güte Gottes ‚Heiliger Geist‘ genannt wird .....	17
Angriff gegen die Juden .....	21
Die Zeugnisse der Philosophen ..	27
Über die Weltseele .....	31
Sechstes Kapitel ++ Plato abaelardianus .....	39
++ Heidnische Weisheit in Lehre und Lebensführung .....	51
<i>Zweites Buch</i> .....	65
Invektive gegen die Pseudodialektiker .....	67
Lob der Dialektik .....	67
Erstes Kapitel Zusammenfassung des Glaubens an die Einheit und Dreifaltigkeit Warum die göttliche Substanz einfach und ohne Form ist .....	85
Zweites Kapitel + Einwände gegen die Trinität ..	97
+ Einwände gegen die Einheit ...	105
Drittes Kapitel ++ Die Philosophen und ihre Schwierigkeit, von Gott zu reden .....	109
Invektive gegen die Dialektiker ..	119
Über die Differenz der Personen .	123

Viertes Kapitel	Über die Begriffe ‚einerlei‘ und ‚verschieden‘ . . . . .	125
	+ Die sechs Weisen, ‚einerlei‘ zu sagen . . . . .	127
	+ Die sechs Weisen, ‚verschieden‘ zu sagen . . . . .	133
	++ Zur Anwendung der eingeführ- ten Differenzierungen . . . . .	143
Fünftes Kapitel	In wie vielen Bedeutungen man den Ausdruck ‚Person‘ verwendet	147
<i>Drittes Buch</i> . . . . .		157
Erstes Kapitel	+ Widerlegung der vorgebrachten Einwände . . . . .	157
Zweites Kapitel	Zur göttlichen Erzeugung des Wortes . . . . .	203
	Vermittels welcher Analogie man Gott ‚Vater‘ oder ‚Sohn‘ nennt . .	203
Drittes Kapitel	Über den Hervorgang des Geistes	245
Viertes Kapitel	Inwiefern Plato annahm, daß die Weltseele geschaffen wurde . . . .	251
Fünftes Kapitel	Alle Menschen haben von Natur aus einen Glauben an die Trinität .	257
Anmerkungen der Herausgeberin . . . . .		261
Namenregister . . . . .		277
Zitatenregister . . . . .		279
Begriffsregister . . . . .		290